

Inhaltsverzeichnis

Das heilende Wasser (Gräve)	3
--	----------

Das heilende Wasser (Gräve)

An dem Fußwege nach Mittelmühle, bei'm Städtchen [Wittichenau](#), befindet sich ein fast wie ein [Kreuz](#) gestaltetes Holz über eine Elle hoch und eine Elle dick, in welchem früher ein Muttergottesbild gestanden.

Als einst eine verderbliche [Pest](#) in der [Ober-Lausitz](#) wüthete und fast alle Einwohner von [Wittichenau](#) gestorben waren, flüchtete sich der Ueberrest hierher. Wegen des großen [Durstes](#), der sie quälte, tranken sie aus einer nahegelegenen Pfütze, wodurch sie gesund wurden.

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 94; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [pest](#), [durst](#), [wittichenau](#), [kreuz](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:das_heilende_wasser_graeve&rev=1599580292

Last update: **2025/01/30 10:26**

